



Berlin, 9. November 2021

EINLADUNG ZU DEN PRESSERUNDGÄNGEN

Museumsinsel Berlin, James-Simon-Galerie

Bodestraße, 10178 Berlin

Sonderöffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

Iran. Kunst und Kultur aus fünf Jahrtausenden

geplant von 4. Dezember 2021 – 20. März 2022

Eine Sonderausstellung des Museums für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin und der Sarikhani Sammlung, London

Presserundgänge: Freitag, 3. Dezember 2021, 10 – 13 Uhr

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu den Presserundgängen der Sonderausstellung „Iran. Kunst und Kultur aus fünf Jahrtausenden“ am Freitag, 3. Dezember 2021, von 10 – 13 Uhr im Sonderausstellungsraum der James-Simon-Galerie.

Erstmals steht in Berlin die Kulturgeschichte des Iran – von den frühen Hochkulturen bis zur Neuzeit – im Mittelpunkt einer großen kunsthistorischen Übersichtsausstellung. Rund 360 Objekte aus der Sarikhani Sammlung, London und den Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin bezeugen die herausragende Bedeutung des Iran als Impulsgeber, Schmelztiegel und kulturellem Motor zwischen Afrika, Asien und Europa. Die Ausstellung ist eine Zeitreise durch das reiche kulturelle Erbe des Landes – von den Großreichen der Achämeniden und Sasaniden, über die künstlerischen Meisterleistungen des 9. bis 13. Jahrhunderts bishin zur Glanzzeit der Safawiden. Zwischen Wüsten, Bergketten und Gewässern war die Region Heimat großer historischer Zivilisationen, doch seine künstlerischen Errungenschaften sind jenseits der Fachwelt weitgehend unbekannt. Dabei handelt es sich nicht nur um eine der ältesten und wichtigsten globalen Kulturregionen, sondern auch um einen überregional wichtigen kulturellen und wissenschaftlichen Impulsgeber.

Zu den Presserundgängen erwarten Sie:

Stefan Weber

Direktor, Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Ina Sarikhani

Direktorin, Sarikhani Sammlung, London, und Kuratorin der Ausstellung

Ute Franke

Kuratorin der Ausstellung, Museum für Islamische Kunst

Bitte akkreditieren Sie sich **bis Donnerstag, 2. Dezember 2021** mit Ihrer Wunschzeit – 10, 11, 12 oder 13 Uhr – per E-Mail an: presse@smb.spk-berlin.de

Bitte beachten Sie, dass derzeit die Platzkapazitäten bei Presseterminen coronabedingt eingeschränkt sind. Die Teilnahme ist nur Journalist*innen möglich, die sich vorab unter der genannten E-Mail-Adresse akkreditiert haben. Sollten wir Sie nicht akkreditieren können, erhalten Sie eine Nachricht. Zu den Pressevorbesichtigungen gelten die aktuellen 3G-Regeln. Wir informieren Sie aktuell auf www.smb.museum

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse